

Phonophorese: Tonpunktur mit Stimmgabeln nach den 5 Elementen

Von Gabriela Schmidt

Alles ist Energie, alles ist Schwingung. Alles ist mit allem verbunden, alles hat einen Rhythmus. Diese universellen Weisheiten waren zu Zeiten unserer Urvölker und Urahnen ein allgemeines Kulturgut. Durch die Ausbreitung eines mechanistischen Weltbildes, das bis heute herrscht, sind sie immer mehr in Vergessenheit geraten. In jüngster Zeit findet dieses alte Wissen wieder Einzug in die modernen Wissenschaften.

Quantenphysiker wie der renommierte alternative Nobelpreisträger Prof. Dr. Hans-Peter Dürr erklären: „Es gibt gar keine Materie. Alles ist Schwingung“. Ihre Schlussfolgerung daraus ist, dass die Schwingungen im Universum, also im Makrokosmos, auch in uns Menschen, im Mikrokosmos, existieren. Die Tonpunktur mit Stimmgabeln, auch Phonophorese genannt, arbeitet mit diesen universellen Schwingungen, zu denen auch die Planetenschwingungen zählen.

Wenn wir mit uns und unserer Umwelt nicht mehr im Einklang schwingen, fühlen wir uns nicht mehr wohl, im äußersten Fall können wir erkranken. Unser persönlicher Lebensrhythmus ist aus dem Takt geraten und wir gehen nicht mehr in Resonanz mit den im tiefsten Inneren vertrauten Tönen des Universums. In diesem Fall kann die Phonophorese sehr hilfreich sein.

Zugang zu den Planetentönen

Vorreiter dieser sanften auf feinstofflicher Ebene wirkenden Methode ist Hans Cousto. Der Schweizer Astrologe, Mathematiker und Musikwissenschaftler entdeckte und berechnete 1978 die Töne der Umlaufbahngeschwindigkeiten (aus Umlaufbahndauer und Selbstumdrehungsdauer) von Himmelskörpern unseres Sonnensystems und später in gleicher Weise noch verschiedener molekularer Töne. Er übertrug sie dann in einen hörbaren Bereich (von 16-20 Kilo-Hertz), indem er sie mehrfach oktavierte (verdoppelte). Somit waren sie schließlich auch für therapeutische Zwecke nutzbar.

Die Planeten, die Sonne und der Mond haben mit ihren Tönen und Frequenzen eine Auswirkung auf den Menschen und die Natur. Dies ist seit alters her bekannt und wird immer weiter erforscht. So finden die Planetentöne nicht nur Einklang in die Phonophorese. Auch Klangschalen, Gongs und verschiedene Instrumente in der Musiktherapie werden mit ihnen ausgestattet.

Welche Stimmgabel setze ich ein?

Die Stimmgabeln sind nach den planetarischen Entsprechungen wie Erdtöne und Planetentöne gestimmt und werden sowohl den Körperbereichen, Chakren und Meridianen zugeordnet. So findet zum Beispiel die Stimmgabel „Jahreston Om“ (136,10 Hz) ihre Anwendung zum Lösen von Anspannung sowohl im seelischen wie auch im körperlichen Bereich. Zudem ist der Jahreston Om auch eine Allroundgabel, die universell eingesetzt werden kann.

Klient*innen empfinden den Jahreston Om als sehr beruhigend. Daher eignet sich diese Frequenz besonders für den Herz-Meridian sowie die Konzeptionsgefäße Du-Mai und Ren-Mai und auch für das Einschwingen in das Herz-Chakra (4. Chakra).



Phonophorese entlang der Meridiane

Die Phonophorese kann ihre Anwendung in Verbindung mit der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) finden. Nach der TCM besitzt der Körper 12 Hauptmeridiane. Diese werden als feinstoffliche Energieleitbahnen bezeichnet.

Jeder Meridian wird einem Element zugeordnet. Das Element Holz steht für den Neubeginn (Frühling), Feuer für das Wachstum (Sommer), Metall (Herbst) für die Reife, Wasser (Winter) für den Rückzug und die Erde für unsere Mitte. Nach der TCM wandeln wir nach jeder Jahreszeit für 18 Tage in das Erd-Element, um einen leichteren Übergang in das nächste Element zu erlangen. Die Organ-Uhr kann Hinweise auf Ungleichgewichte im Meridian geben. Ebenso extreme Vorlieben oder Ablehnung z.B. von Jahreszeiten, Klima, Farben und Geschmacksrichtungen. Auch das Körpergefühl, die Emotionen, die Mimik, das Denken, das Auftreten, die Gewohnheiten u.v.m. ist die Sprache des Körpers und gibt u.a. Auskunft über den Energiefluss (Qi) des Meridians.

Das Wirkungsfeld der Stimmgabeln

Es gibt Stimmgabeln, die auf den Körper eher dynamisierend wirken. Andere wiederum schwingen eher in die Seele ein und lindern Nervosität und Stresssymptome.

Die Lehre der TCM hilft uns zur passenden Stimmgabel zu greifen. Je nach Befindlichkeit wird die schwingende Stimmgabel auf die jeweilige Körperzone gesetzt (beispielsweise Meridiane, Akupunkturpunkte, Chakren, Organe, Knochen etc.) und schwingt dann im Körper weiter. Es gibt Schwingungen, die auf den Körper eher dynamisierend wirken. Andere wiederum beruhigend und können somit Nervosität und Stresssymptome lindern.

Eine Besonderheit dieser feinstofflichen Methode ist, dass jede*r sich die Stimmgabel auch selbst aufsetzen kann. Daher ermutige ich meine Klient*innen, sich selbst mit diesen sanften Schwingungen zu versorgen.

Phonophorese-Ausbildung nach den 5 Elementen

Die Phonophorese-Ausbildung ist in fünf Module eingeteilt. Jedes Modul entspricht einem Element und kann einzeln und zeitlich unabhängig voneinander gebucht werden. Vorkenntnisse sind hierzu nicht erforderlich. Die Ausbildung eignet sich für Menschen in Gesundheits-, Heil- und Pflegeberufen, im Entspannungs- und Wellnessbereich und ebenso für den privaten Bedarf sowie zur Selbstfürsorge.



Gabriela Schmidt

Gesundheitspraktikerin und DGAM-Ausbildungsdozentin, spezialisiert auf feinstoffliche Körper- und Energiearbeit mit Schwerpunkt auf Bewusstseinsweiterung und Entspannungsmethoden wie Shiatsu, Phonophorese, Wirbelsäulenaufriktion, Reiki-Einweihungen und Kinesiologisches Coaching
Centrum der Heilkunst Gabriela Schmidt
Bgm.-Helmling-Str. 19, 68723 Plankstadt
www.centrum-der-heilkunst.de kontakt@centrum-der-heilkunst.de